

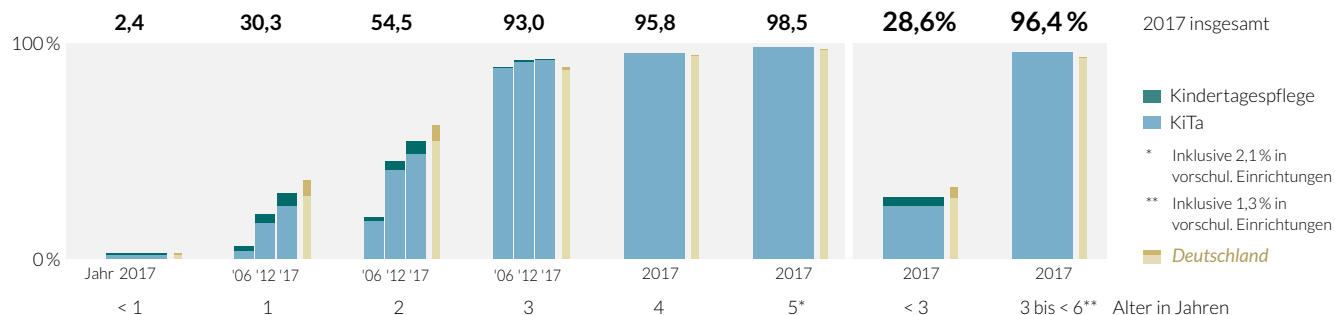
Baden-Württemberg

Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2018
Profile der Bundesländer

Teilhabe sichern

Bildungsbeteiligung von Kindern in Kindertagesbetreuung

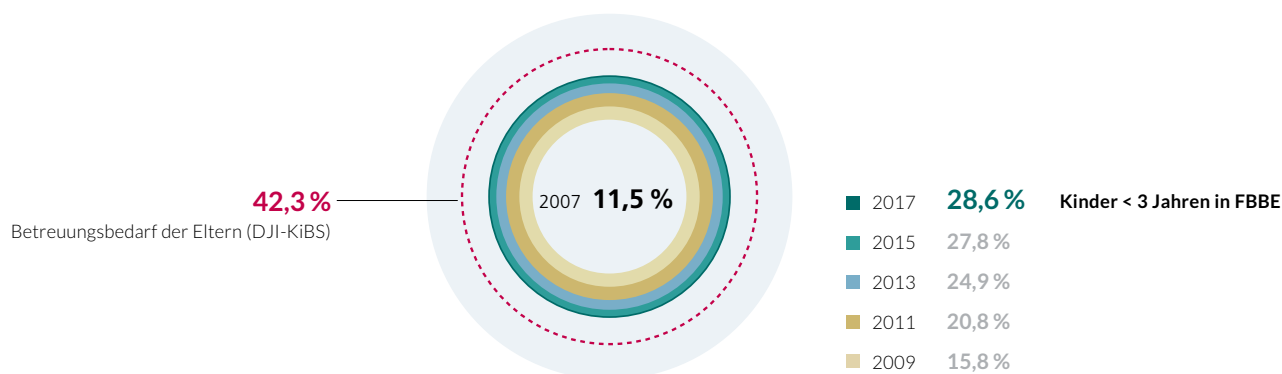
BW 2006–2017 | Tab. 6–13



In Baden-Württemberg besuchen zu einem relevanten Anteil Drei- bzw. Vierjährige einen Schulkindergarten. Im Schuljahr 2016/17 waren dies 716 dreijährige Kinder des Geburtsjahres 2013 bzw. 1.152 vierjährige Kinder des Geburtsjahres 2012. Diese Kinder werden hier nicht ausgewiesen.

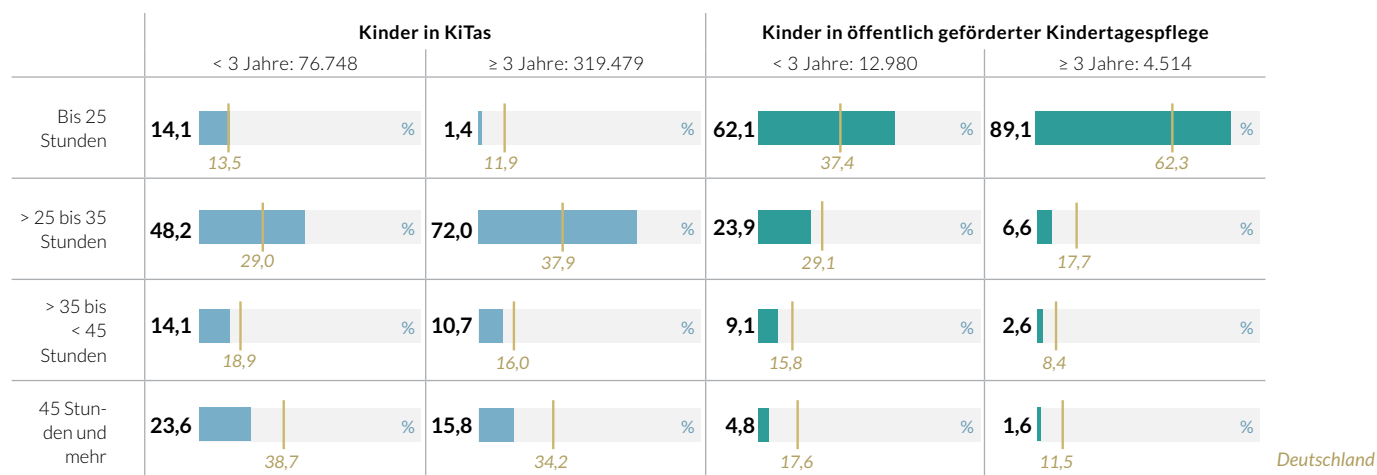
Betreuungsplätze für unter Dreijährige: Ausbauentwicklung und Betreuungsbedarf der Eltern

BW 2007–2017 | Tab. 1



Vertraglich vereinbarte wöchentliche Betreuungszeiten in Kindertagesbetreuung

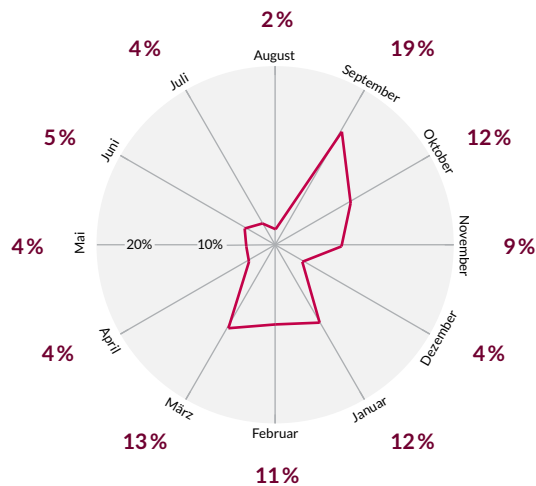
BW 01.03.2017 | Tab. 2–5



Teilhabe sichern

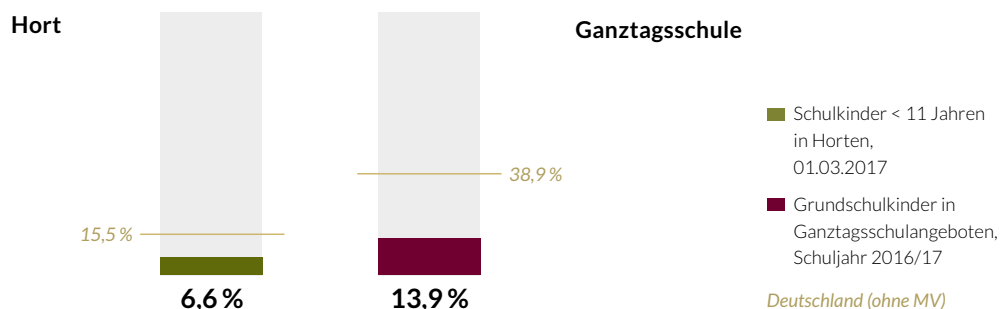
Aufnahmezeitpunkt von unter Dreijährigen in KiTas

BW 01.03.2017 | Tab. 87



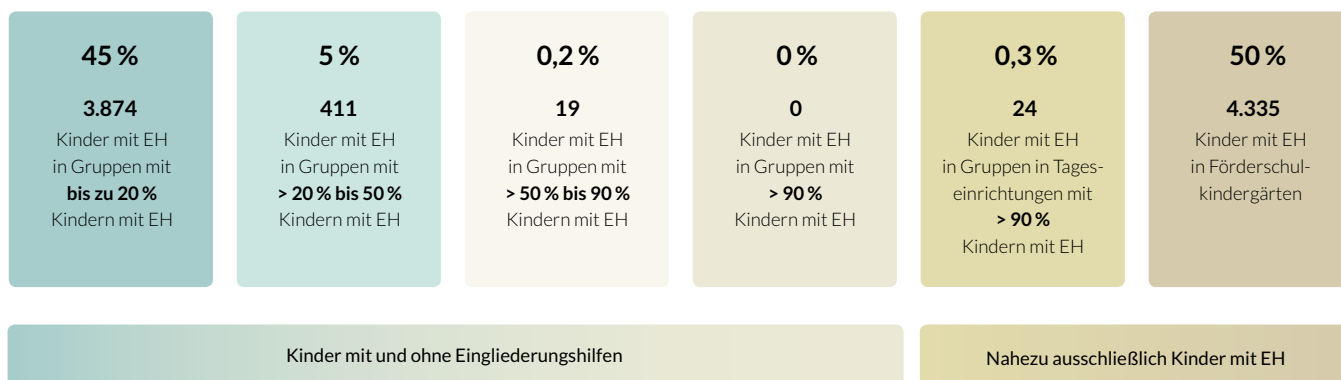
Bildungsbeteiligung von Kindern in Horten und Ganztagschulen

BW 01.03.2017 / Schuljahr 2016/17 | Tab. 41a1



Kinder mit Eingliederungshilfen (EH) in KiTas nach Betreuungsform

BW 01.03.2015 | Tab. 84

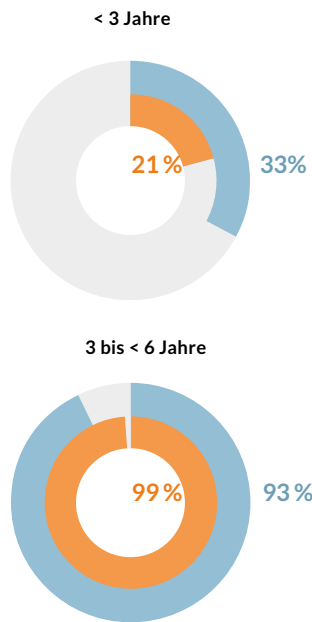


Teilhabe sichern

Kinder mit und ohne Migrationshintergrund

Bildungsbeteiligung in FBBE

BW 01.03.2017 | Tab. 38a, 39a

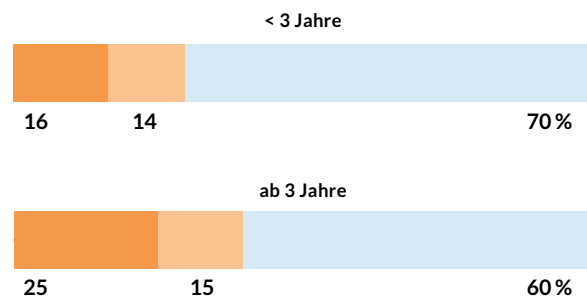


Quote der Inanspruchnahme von Kindern

mit Migrationshintergrund ohne Migrationshintergrund

Familiäre Sprachpraxis der Kinder in KiTas

BW 01.03.2017 | Tab. 15a, 16a



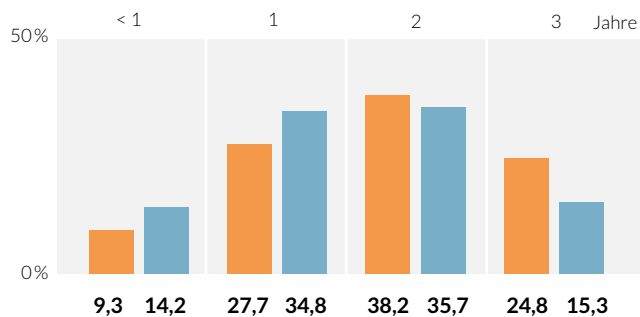
Kinder **mit** Migrationshintergrund:

Familiensprache nicht Deutsch Deutsch

Kinder **ohne** Migrationshintergrund

Alter des Kindes zu Beginn der Betreuung in der aktuellen KiTa

BW 01.03.2017 | Tab. 92

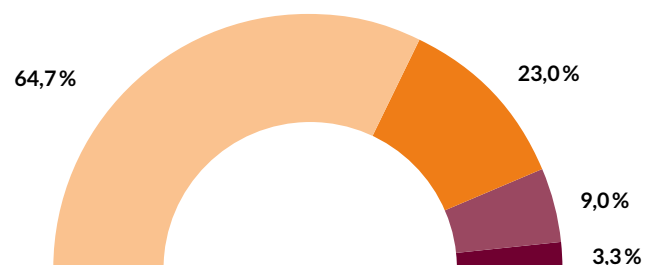


Kinder < 4 Jahren **mit** Migrationshintergrund

Kinder < 4 Jahren **ohne** Migrationshintergrund

KiTas nach ihrem Anteil an Kindern mit nicht deutscher Familiensprache

BW 01.03.2017 | Tab. 96



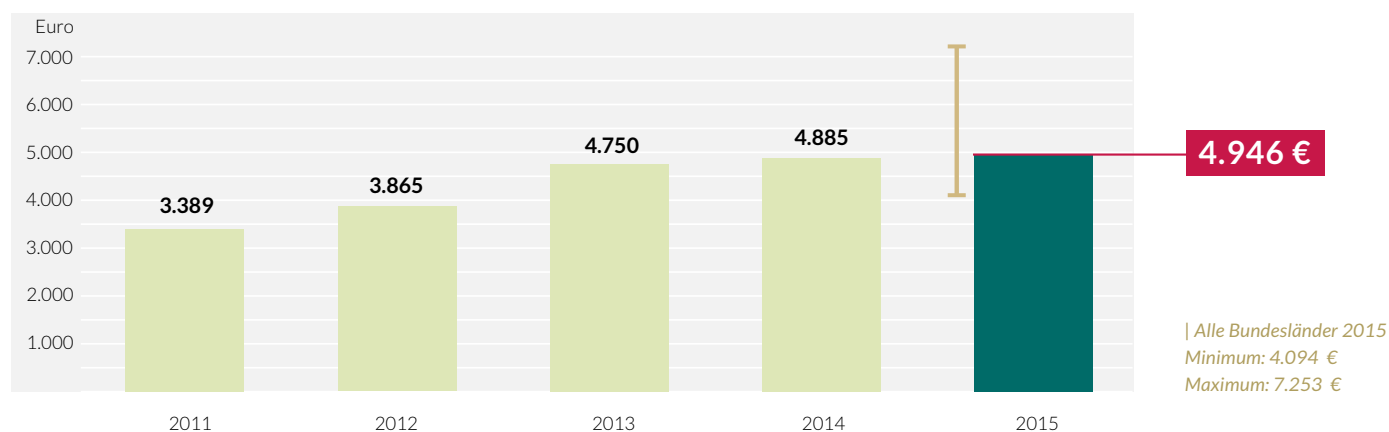
KiTas mit einem Anteil an Kindern mit nicht deutscher Familiensprache von

< 25 % 25 bis < 50 % 50 bis < 75 % 75 % und mehr

Investitionen wirkungsvoll einsetzen

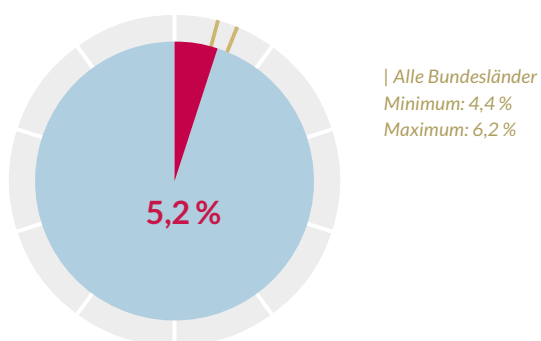
Investitionen pro unter sechsjährigem Kind | BW 2011–2015 | Tab. 21c

Grundmittel von Land und Kommunen

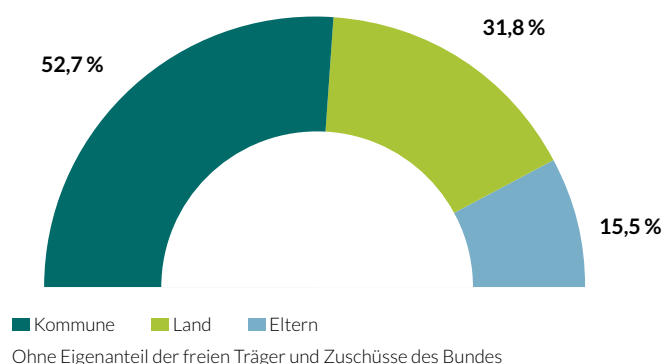


Grundmittel für FBBE | BW 2015 | Tab. 22a

Anteil an den gesamten reinen Ausgaben von Land und Kommunen



Finanzierungsgemeinschaft für FBBE | BW 2015 | Tab. 23



Einmalige Investitionsausgaben für FBBE | BW 2006–2016 | Tab. 45

Ausgaben von Bund, Land und Kommunen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio. Euro										
BW	46,7	64,0	87,8	173,5	201,5	177,0	218,9	452,2	295,9	222,1	205,2
D	307,3	396,7	525,2	947,3	1.334,1	1.357,5	1.408,8	2.188,8	1.649,4	1.137,7	1.080,7

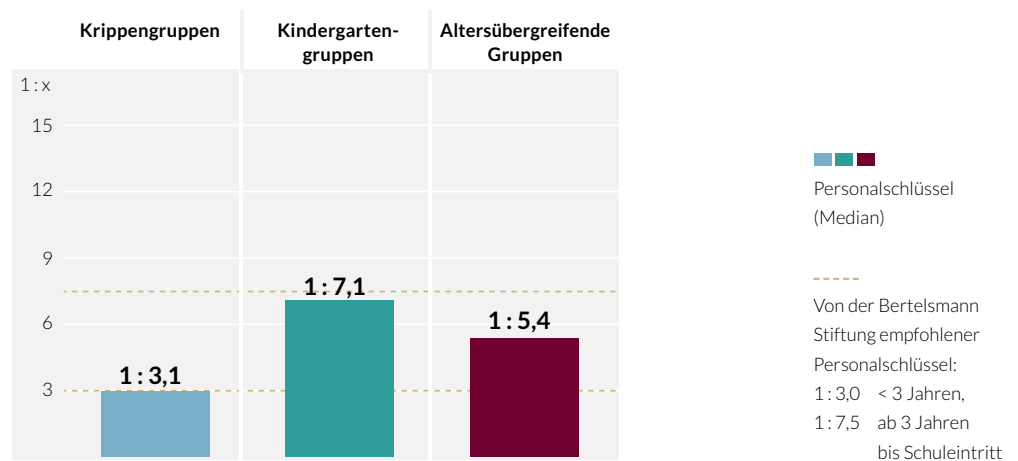
Für die Interpretation der hier ausgewiesenen Indikatoren sind einige methodische Grundlagen wichtig. Zusätzlich zu den Anmerkungen im Anhang des Länderprofils findet sich auf www.laendermonitor.de unter „Methodik“ eine ausführliche Beschreibung der Datengrundlage sowie der Berechnungsmethodik.

Bildung fördern – Qualität sichern

Pädagogisches Personal in KiTas

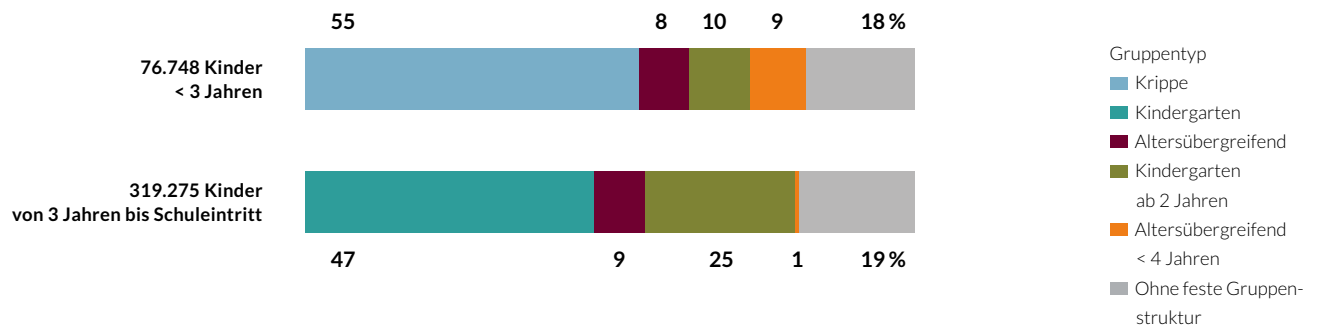
Personalschlüssel ohne Leitungsressourcen

BW 01.03.2017 | Tab. 43a2



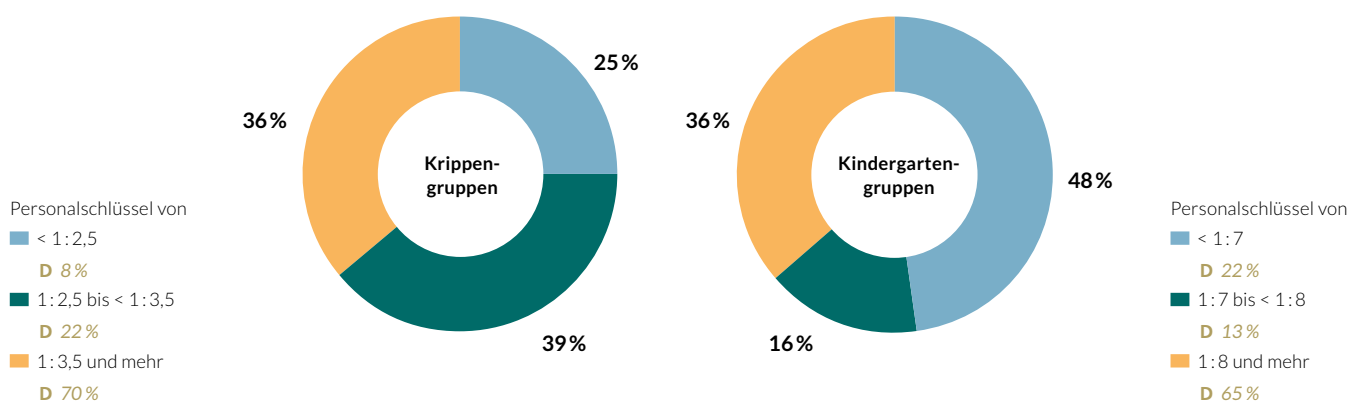
Verteilung der Kinder auf Gruppentypen

BW 01.03.2017 | Tab. 36b, 36b1



Personalschlüssel im Vergleich

BW 01.03.2017 | Tab. 94, 94a

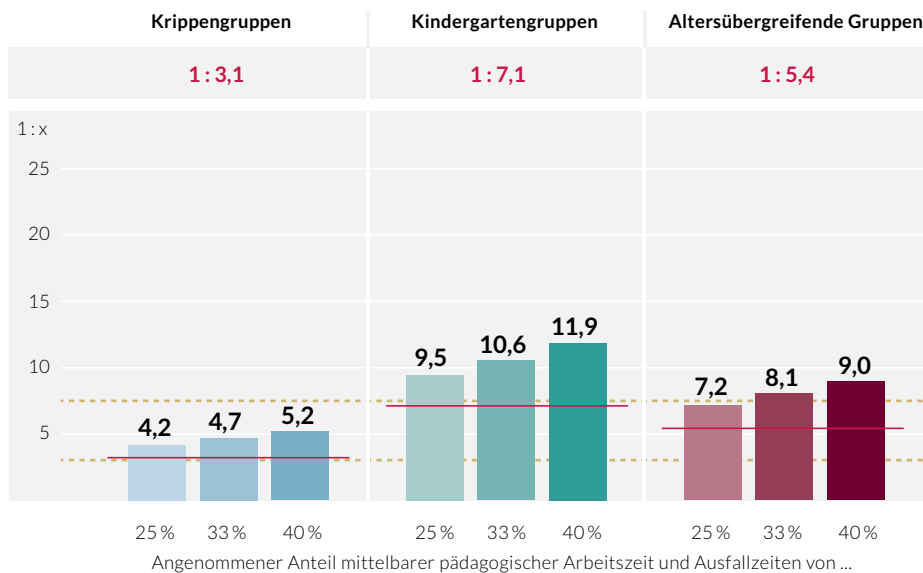


Bildung fördern – Qualität sichern

Pädagogisches Personal in KiTas

Fachkraft-Kind-Relation – Szenarien der Bertelsmann Stiftung

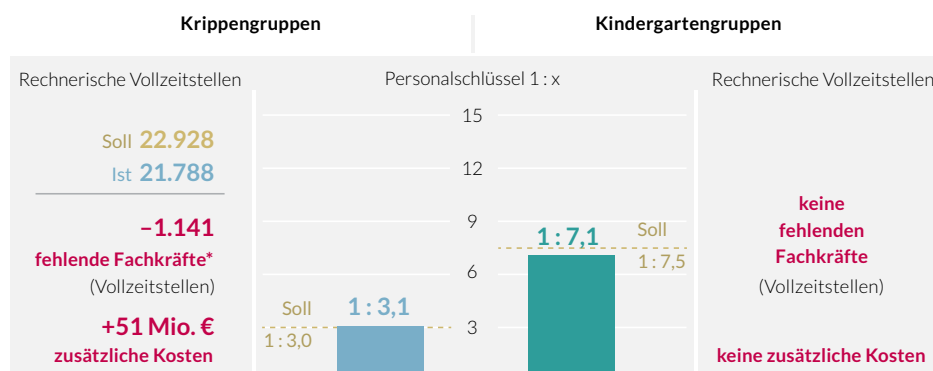
BW 01.03.2017 | Tab. 82



■ ■ ■ Fachkraft-Kind-Relation: Szenarien der Bertelsmann-Stiftung
— Personalschlüssel
--- Von der Bertelsmann Stiftung empfohlener Personalschlüssel:
 1:3,0 < 3 Jahren
 1:7,5 ab 3 Jahren bis Schuleintritt

Fehlende Fachkräfte zur Umsetzung des von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Personalschlüssels

BW 01.03.2017 | Tab. 104, 105



■ Personalschlüssel (Median) ohne Leitungsressourcen
--- Von der Bertelsmann Stiftung empfohlener Personalschlüssel

In Baden-Württemberg gibt es eine Vielzahl U3-Gruppen mit einem Personalschlüssel ungünstiger als 1:3,0. In diesen müssten zur Umsetzung der Empfehlung mehr Personalressourcen bereitgestellt werden. Aus dem hier ausgewiesenen Median des Personalschlüssels (1:3,1) ist die Situation dieser Gruppen nicht direkt erkennbar.

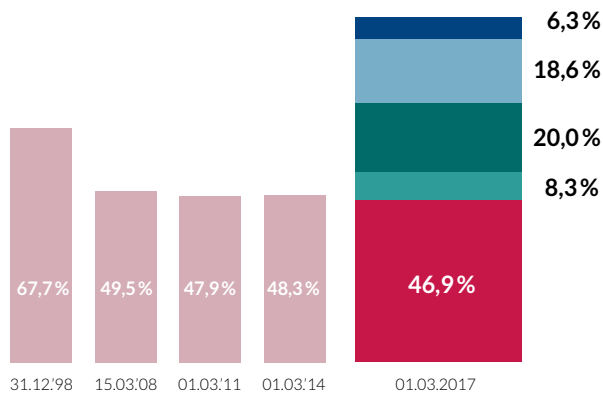
* Rundungsbedingt ergibt die Differenz der Anzahl der aktuell eingesetzten Vollzeitäquivalente und der erforderlichen Vollzeitäquivalente nicht exakt die hier ausgewiesene Anzahl der noch zusätzlich benötigten Vollzeitäquivalente.

Bildung fördern – Qualität sichern

Pädagogisches Personal in KiTas

Umfang der Beschäftigung

BW 1998–2017 | Tab. 28, 29



Wochenstunden	D 2017
< 10	3,2%
10 bis < 21	12,3%
21 bis < 32	25,3%
32 bis < 38,5	19,0%
38,5 und mehr	40,1%

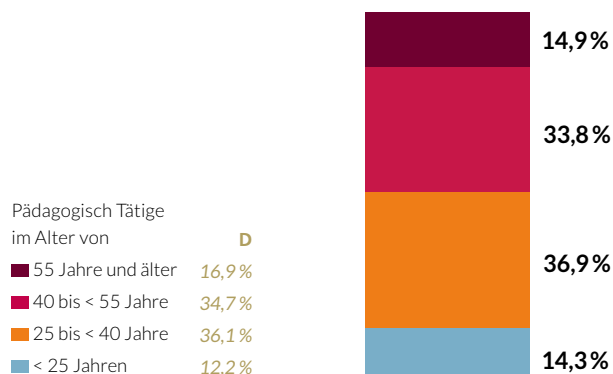
Qualifikationsniveau

BW 01.03.2017 | Tab. 27, 50a

	BW		D
Abschluss	Anzahl	Anteil	
KiTas: 84.718 pädagogisch Tätige			
Hochschule	3.872	4,6%	5,2%
Fachschule	59.866	70,7%	70,3%
Berufsfachschule	8.149	9,6%	13,3%
Sonstige Ausbildungen	5.385	6,4%	4,0%
In Ausbildung	5.822	6,9%	4,9%
Ohne Abschluss	1.624	1,9%	2,3%
Horte: 3.286 pädagogisch Tätige			
Hochschule	319	9,7%	8,1%
Fachschule	1.761	53,6%	70,2%
Berufsfachschule	67	2,0%	8,5%
Sonstige Ausbildungen	805	24,5%	7,1%
In Ausbildung	195	5,9%	3,9%
Ohne Abschluss	139	4,2%	2,2%

Altersstruktur

BW 01.03.2017 | Tab. 42a



Befristete Arbeitsverhältnisse

BW 01.03.2017 | Tab. 74, 77

Befristet Beschäftigte 11.213 (13,6%)	BW		D
Alter	Tätige insgesamt	Anteil befristet Beschäftigte	
unter 30 Jahren	20.878	22,2%	30,5%
30 bis unter 40 Jahre	19.349	13,8%	16,9%
40 bis unter 50 Jahre	19.126	11,6%	11,1%
50 bis unter 60 Jahre	18.208	7,7%	6,2%
60 Jahre und älter	4.647	6,3%	5,7%

Bildung fördern – Qualität sichern

Leitung von KiTas

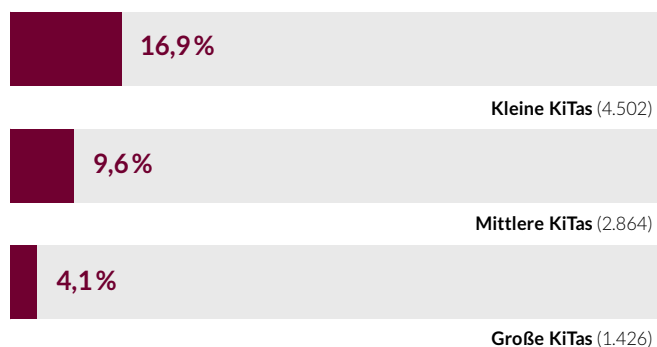
KiTas ohne Zeit für Leitung

BW 01.03.2017 | Tab. 85

12,4 % von 8.792 KiTas verfügen über keine Zeit für Leitung



KiTas ohne Zeit für Leitung nach Größe der KiTa



Anzahl betreuter Kinder

Kleine KiTas: < 45

Mittlere KiTas: 45 bis 75

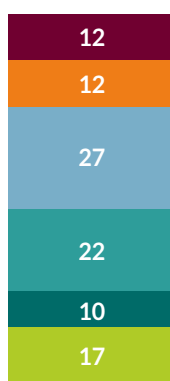
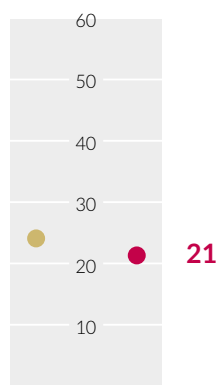
Große KiTas: 76 und mehr

KiTas nach Leitungszeit pro Kind (ohne Horte)

BW 01.03.2017 | Tab. 66b, 108b

KiTas mit Leitungszeit
Median
Minuten/Woche

Alle KiTas
%



D 24 Minuten/Woche

D Minuten/Woche

9 % 0

* > 0 bis 10

* > 10 bis 20

27 % > 20 bis 30

14 % > 30 bis 40

18 % > 40

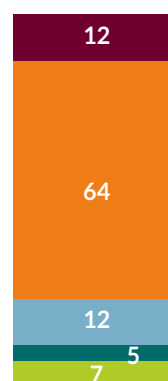
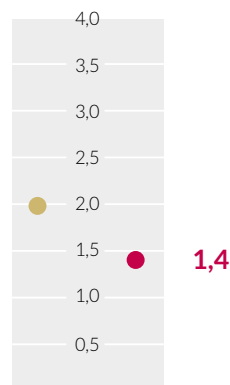
* Wert unterliegt der Geheimhaltung

KiTas nach Leitungszeit pro pädagogisch Tätiger

BW 01.03.2017 | Tab. 66, 108

KiTas mit Leitungszeit
Median
Stunden/Woche

Alle KiTas
%



D 2,0 Stunden/Woche

D Stunden/Woche

11 % 0

46 % > 0 bis 2

25 % > 2 bis 3

10 % > 3 bis 4

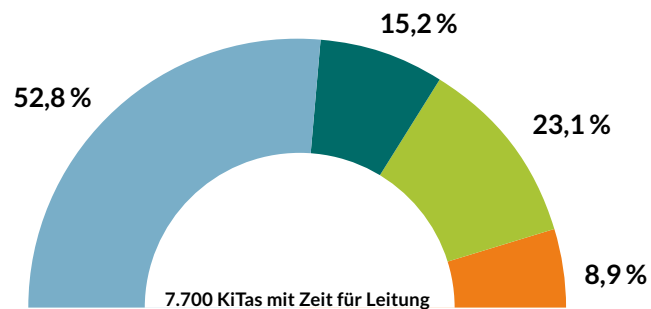
9 % > 4

Bildung fördern – Qualität sichern

Leitung von KiTas

Ki Tas mit Zeit für Leitung nach Leitungsprofil

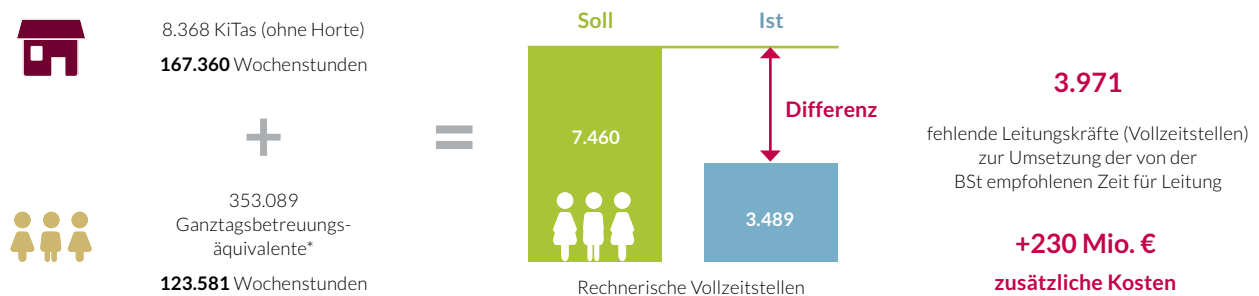
BW 01.03.2017 | Tab. 65



- D Eine Leitungskraft ...
- 36,3 % ... mit Leitung als nachrangigem Arbeitsbereich
 - 16,7 % ... mit Leitung als überwiegendem Arbeitsbereich
 - 36,6 % ... ohne weiteren Arbeitsbereich
 - 8,9 % Leitungsteam

Fehlende Leitungskräfte zur Umsetzung der von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Zeit für Leitung

BW 01.03.2017 | Tab. 101, 102



Empfehlung der Bertelsmann Stiftung



Bildung fördern – Qualität sichern

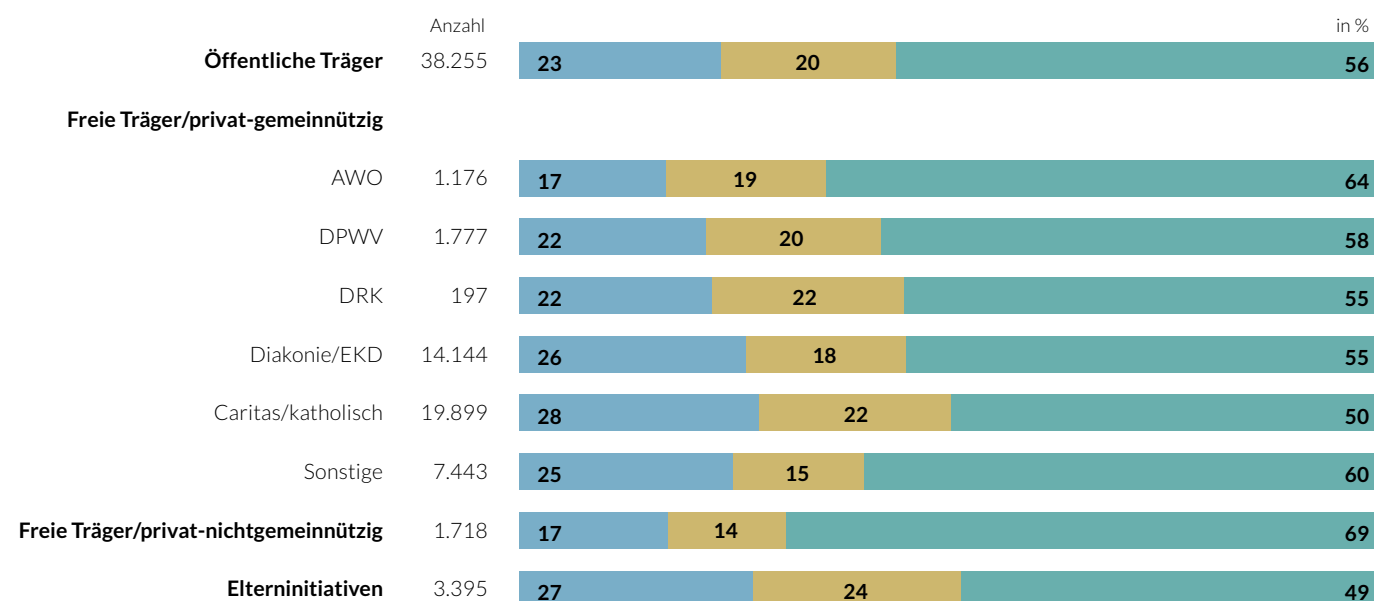
Träger

KiTa nach Träger | BW 01.03.2017 | Tab. 78

	BW		D
	Anzahl	Anteil	
8.792 KiTas in BW			
Öffentliche Träger	3.691	42,0%	33,0%
Freie Träger/privat-gemeinnützig			
Arbeiterwohlfahrt (AWO)	94	1,1%	4,4%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)	193	2,2%	7,0%
Deutsches Rotes Kreuz (DRK)	18	0,2%	2,7%
Diakonie Deutschland / sonstige der EKD angeschlossene Träger	1.550	17,6%	15,9%
Deutscher Caritasverband / sonstige katholische Träger	1.825	20,8%	16,8%
Sonstige	753	8,6%	9,8%
Freie Träger/privat-nichtgemeinnützig	165	1,9%	2,6%
Elterninitiativen	503	5,7%	7,9%

Pädagogisch Tätige nach Träger der KiTa und Beschäftigungsumfang | BW 01.03.2017 | Tab. 81

88.004 pädagogisch Tätige in BW



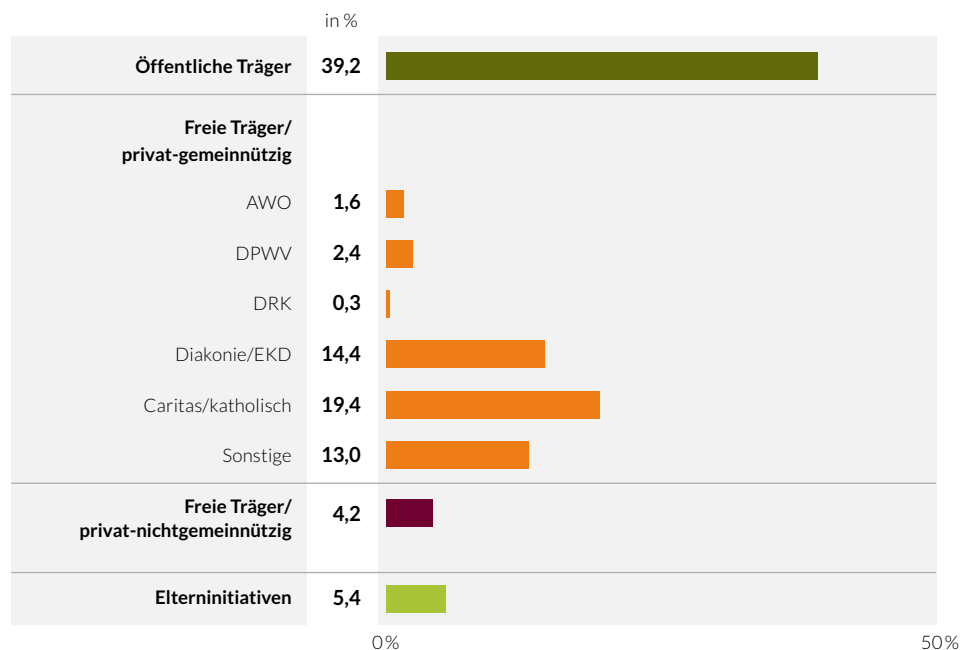
Pädagogisch Tätige mit einer Wochenarbeitszeit in Stunden von ■ < 21 ■ 21 bis < 32 ■ ≥ 32

Bildung fördern – Qualität sichern

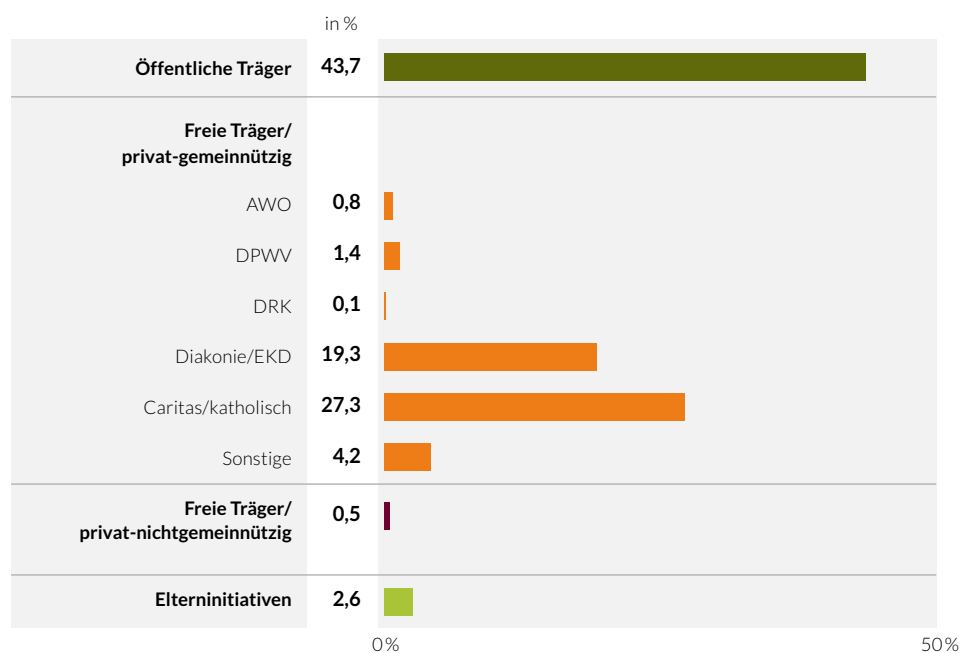
Träger

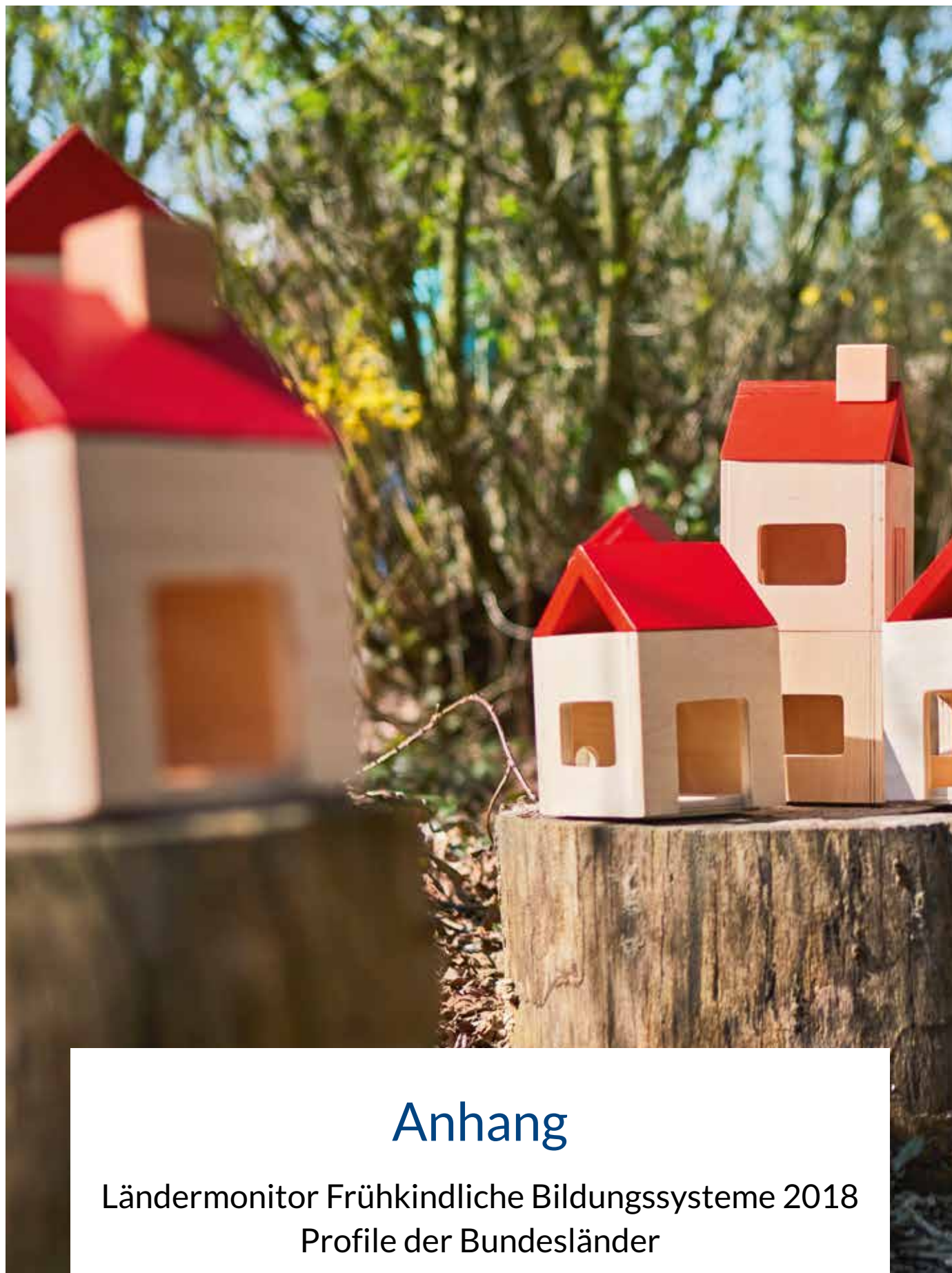
Kinder nach Alter und Träger der KiTa | BW 01.03.2017 | Tab. 79, 80

76.748 Kinder < 3 Jahren



319.479 Kinder ab 3 Jahren





Anhang

Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2018
Profile der Bundesländer

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Allgemeine Basisdaten											
Fläche in km²	1)	35.748	35.751	35.751	35.677	35.751	35.751	35.751	35.751	35.751	35.751
Einwohner (31.12.)	1)	10.951.893	10.879.618	10.716.644	10.900.629	10.569.100	10.786.227	10.753.880	10.744.921	10.749.506	10.749.755
Geborene Kinder	1)	107.479	100.269	95.632	91.505	89.477	88.823	90.695	89.678	91.909	92.823
Geburten pro Frau im Alter von 15 bis unter 50 Jahren	1)	1)	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Anzahl der Kinder < 10 Jahren (31.12.)	1)	999.487	977.283	951.521	943.534	942.822	946.699	957.469	973.576	993.097	1.013.430
<i>Davon Kinder < 3 Jahren</i>	1)	312.397	298.300	283.481	274.768	273.013	271.902	274.527	276.619	279.119	281.101
<i>Davon Kinder 3 bis < 6 Jahre</i>	1)	291.328	287.239	280.647	281.654	281.484	281.538	282.759	286.249	291.353	296.977
<i>Davon Kinder 6 bis < 10 Jahre</i>	1)	395.762	391.744	387.393	387.112	388.325	393.259	400.183	410.708	422.625	435.352
Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (in der Bevölkerung)											
<i>< 3 Jahre</i>	1)	44,9 %	44,3 %	2)							
<i>3 bis < 6 Jahre</i>		47,2 %	42,4 %								
Erwerbstätigenquote von Müttern mit											
<i>... mindestens einem Kind < 3 Jahren</i>	1)	54,7 %	53,5 %	53,9 %	50,5 %	49,9 %	49,2 %	45,0 %	45,0 %	43,5 %	46,3 %
<i>... mindestens einem Kind von 3 bis < 6 Jahren</i>		66,1 %	64,9 %	65,9 %	66,3 %	66,0 %	61,1 %	57,8 %	58,7 %	59,1 %	57,9 %
Empfänger v. Leistungen nach dem SGB II (ALG II und Sozialgeld)	486.092	462.530	438.568	431.396	429.387	427.164	449.953	490.199	474.248	484.842	3)
<i>Darunter Kinder < 6 Jahren</i>	56.085	50.613	52.308	51.218	51.306	50.968	53.840	66.151	59.418	63.118	
<i>Entspricht Anteil der altersgleichen Bevölkerung</i>	9,3 %	8,6 %	9,3 %	9,2 %	9,3 %	9,2 %	9,7 %	11,8 %	10,4 %	10,9 %	
FBBE auf einen Blick											
Anteil der Kinder in FBBE											
<i>Kinder < 3 Jahren</i>	28,6 %	27,7 %	27,8 %	27,8 %	24,9 %	23,1 %	20,9 %	18,4 %	15,9 %	13,7 %	3)
<i>Kinder 3 bis < 6 Jahre inkl. Vorschule</i>	96,4 %	96,0 %	96,8 %	96,2 %	96,5 %	96,6 %	98,0 %	97,2 %	97,3 %	96,2 %	
<i>Anteil in Vorschule</i>	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	
<i>Schulkinder von 6 bis < 11 Jahren</i>	6,6 %	6,4 %	4)								
KiTas insgesamt	8.792	8.740	8.710	8.625	8.401	8.289	8.244	8.153	8.004	7.833	7.703
Anteil der KiTas											
<i>...in öffentlicher Trägerschaft</i>	42,0 %	41,9 %	41,9 %	41,4 %	41,1 %	41,2 %	41,2 %	41,5 %	41,6 %	41,9 %	42,6 %
<i>...in freigemeinnütziger Trägerschaft</i>	56,4 %	56,5 %	56,5 %	57,1 %	57,3 %	57,6 %	57,6 %	57,4 %	57,4 %	57,1 %	56,5 %
<i>...als Betriebs-/Unternehmensteil</i>	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,4 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %
<i>...in privatgewerblicher Trägerschaft</i>	1,3 %	1,4 %	1,3 %	1,2 %	1,2 %	1,0 %	1,0 %	0,8 %	0,6 %	0,7 %	0,6 %
Anteil der KiTas ohne feste Gruppenstruktur	18,3 %	18,0 %	17,2 %	16,7 %	15,9 %	14,8 %	12,4 %	11,0 %	10,6 %	9,5 %	7,8 %
Anteil der KiTas											
<i>... mit weniger als 45 Kindern</i>	51,2 %	52,6 %	4)								
<i>... mit 45 bis 75 Kindern</i>	32,6 %	32,4 %									
<i>...mit 76 und mehr Kindern</i>	16,2 %	15,1 %									
Pädagogisches Personal in KiTas insgesamt	88.004	85.012	81.411	76.181	68.886	62.433	58.272	55.420	52.000	48.910	46.201
Kinder in KiTas insgesamt	424.463	413.609	406.430	404.282	396.117	390.657	389.657	383.769	382.235	377.922	379.734
<i>Darunter Kinder < 3 Jahren</i>	76.748	71.936	68.909	66.465	58.805	54.272	49.392	43.711	37.538	32.289	26.978
<i>Darunter Nichtschulkinder 3 bis < 6 Jahre</i>	275.795	271.069	266.628	265.689	266.432	266.268	268.458	270.192	275.525	278.005	281.415
<i>Darunter Schulkinder < 11 Jahre</i>	26.104	25.386	26.945	26.579	27.799	26.550	26.522	25.653	24.310	19.354	20.195
Kindertagespflegepersonen insgesamt	6.683	6.620	6.762	6.934	6.717	6.727	6.716	6.416	6.624	6.484	6.692
Kinder unter 6 Jahren in Kindertagespflege	16.889	15.301	14.814	14.827	14.045	13.354	12.368	10.900	10.530	9.185	8.735
<i>Davon Kinder < 3 Jahren</i>	12.980	11.124	10.267	10.330	9.562	8.884	8.067	7.246	6.934	6.293	5.704
<i>Davon Kinder 3 bis < 6 Jahre</i>	3.909	4.177	4.547	4.497	4.483	4.470	4.301	3.654	3.596	2.892	3.031

Anmerkungen
1) Die Daten stehen noch nicht zur Verfügung.
2) Die Daten stehen erst für das Jahr 2015 zur Verfügung.
3) Die Daten für 2007 stehen nicht zur Verfügung.
4) Die Daten stehen erst für das Jahr 2016 zur Verfügung.

Quellen Allgemeine Basisdaten
Zusammengestellt und berechnet von der Bertelsmann Stiftung und vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017/2018

Fläche
Quelle: Statistisches Bundesamt: Datenreport. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, versch. Jahrgänge, Wiesbaden, versch. Jahre

Einwohner
Quelle: Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung, versch. Jahrgänge, Wiesbaden, versch. Jahre

Geborene Kinder
Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistik der Geburten, versch. Jahrgänge, Wiesbaden, versch. Jahre

Geburten pro Frau
Quelle: Statistisches Bundesamt: Zusammengefasste Geburtenziffer von Frauen im Alter von 15 bis unter 50 Jahren, versch. Jahrgänge, Wiesbaden, versch. Jahre

Anzahl der Kinder unter 10 Jahren
Quelle: Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung, versch. Jahrgänge, Wiesbaden, versch. Jahre

Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (in der Bevölkerung)
Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus, Bevölkerung und Migrationsstatus, versch. Jahrgänge, Sonderauswertung, Wiesbaden, versch. Jahre

Erwerbstätigenquote von Müttern
Quelle: Ergebnisse des Mikrozensus verschiedener Jahre (Jahresdurchschnitt), Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz, Statistisches Bundesamt: Mikrozensus, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, versch. Jahrgänge, Sonderauswertung, Wiesbaden, versch. Jahre

Leistungsempfänger nach SGB II
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, Zeitreihe zu Eckwerte SGB II sowie nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige unter 6 Jahren (Sonderauswertung), Jahresdurchschnittswerte, Nürnberg, versch. Jahrgänge

Quellen FBBE auf einen Blick
Zusammengestellt und berechnet von der Bertelsmann Stiftung und vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017/2018

Anteil der Kinder in FBBE nach Altersgruppen
Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

KiTas insgesamt
Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

KiTas nach Trägerschaft
Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

KiTas ohne feste Gruppenstruktur
Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

KiTas nach Anzahl betreuter Kinder
Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

Pädagogisches Personal in KiTas
Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

Kinder in KiTas insgesamt und nach Altersgruppen
Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

Kindertagespflegepersonen
Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

Kinder in Kindertagespflege insgesamt und nach Altersgruppen
Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jahrgänge

Quellenangaben und allgemeine Anmerkungen zu den Indikatoren

Länderspezifische Anmerkungen sind in den Länderprofilen beim jeweiligen Indikator aufgeführt.

Bildungsbeteiligung von Kindern in Kindertagesbetreuung

Quelle

Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge; Bildung und Kultur: Allgemeinbildende Schulen 2016/2017; zusammengestellt und berechnet von der Bertelsmann Stiftung und vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017/2018

Anmerkung

Kinder, die sowohl Tageseinrichtungen als auch Kindertagespflege nutzen, werden nicht doppelt gezählt. Die Kinder in Kindertagespflege sind ohne die Kinder, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Betreuungsplätze für unter Dreijährige: Ausbaustand und Betreuungsbedarf der Eltern

Quelle

Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge; Deutsches Jugendinstitut: Ergebnisse der DJI-Kinderbetreuungsstudie U15 (DJI-KiBS), 2017; zusammengestellt und berechnet vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2018
Deutsches Jugendinstitut: DJI-Kinderbetreuungsstudie U15 (DJI-KiBS), 2017; vgl. BMFSFJ (Hrsg.): Kindertagesbetreuung Kompakt. Ausbaustand und Bedarf 2017, Ausgabe 03, Berlin, 2018

Anmerkung

Kinder, die sowohl Tageseinrichtungen als auch Kindertagespflege nutzen, werden nicht doppelt gezählt.

Vertraglich vereinbarte wöchentliche Betreuungszeiten in Kindertagesbetreuung

Quelle

Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; zusammengestellt und berechnet vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017

Aufnahmezeitpunkt von unter Dreijährigen in KiTas

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Bildungsbeteiligung von Kindern in Horten und Ganztagschulen

Quelle

Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder: Allgemein bildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Statistik 2011 bis 2016; zusammengestellt und berechnet vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund und der Bertelsmann Stiftung, 2017/2018.

Anmerkungen

Der Indikator gibt zum einen an, wie viele unter elfjährige Schulkinder laut amtlicher Kinder- und Jugendhilfestatistik in KiTas, also in Horten, betreut werden, bezogen auf die Anzahl der 6,5- bis 10,5-jährigen Kinder in der Bevölkerung laut amtlicher Bevölkerungsstatistik. Die zu Grunde liegenden Statistiken weisen unterschiedliche Stichtage auf: Die 6,5- bis 10,5-jährigen Kinder in der Bevölkerung wurden zum 31.12.2016 erfasst, die Kinder in Horten zum 01.03.2017. Zum anderen bildet der Indikator ab, wie viele Schulkinder in Ganztagschulen laut KMK-Statistik betreut werden, bezogen auf die Anzahl der 6,5- bis 10,5-jährigen Kinder in der Bevölkerung laut amtlicher Bevölkerungsstatistik. Auch diese beiden Statistiken weisen unterschiedliche Stichtage auf:

Die 6,5- bis 10,5-jährigen Kinder in der Bevölkerung wurden zum 31.12.2016 erfasst, die Kinder in Ganztagsgrundschulen am Schuljahresbeginn im Herbst des Jahres 2016. Die Ganztagsgrundschulen sind ohne Waldorff- und Förderschulen.

Bei den Angaben zu den Kindern in Ganztagsgrundschulen zum Schuljahr 2016/2017 ist zu berücksichtigen, dass ab 2016 eine erweiterte Definition für die offenen Ganztagsangebote Anwendung findet (vgl. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland 2018: 6; Download von: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateten/pdf/Statistik/Dokumentationen/GTS_2016_Bericht.pdf; 22.03.2018). Dies führt in diesem Bereich in einigen Ländern zu einem deutlichen Anstieg.

Kinder mit Eingliederungshilfen (EH) in KiTas nach Betreuungsform

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2015; Sekretariat der KMK: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen; Bayrisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung: Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke in Bayern 2014/15; Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur: Kinder in schulvorbereitenden Einrichtungen an Förderschulen; zusammengestellt und berechnet vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund (AKJStat), 2016, siehe www.bildungsbericht.de

Anmerkungen

Kinder mit besonderem Förderbedarf: Kinder, die Eingliederungshilfen nach §§ 53, 54 SGB XII oder § 35a SGB VIII für die Betreuung in Tageseinrichtungen in Trägerschaft der Jugendhilfe erhalten oder sich in Kindertageseinrichtungen in schulischer Trägerschaft befinden (insb. Förderschulkindergärten). Die Förderschulkindergärten werden in der KMK-Statistik erfasst.

Kinder mit und ohne Migrationshintergrund Bildungsbeteiligung in FBBE

Quelle

Statistisches Bundesamt: Sonderauswertung, Wiesbaden, 2017 (Download von: https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialleistungen/Kindertagesbetreuung/Tabellen/Tabellen_BetreuungsquoteMigrationshintergrund.html)

Anmerkung

Kinder, die sowohl Tageseinrichtungen als auch Kindertagespflege nutzen, werden nicht doppelt gezählt.

Methodischer Hinweis

Die Anzahl der Kinder mit und ohne Migrationshintergrund in der Bevölkerung wurde durch die Auswertung von Daten des Mikrozensus und der Bevölkerungsstatistik ermittelt. Der Mikrozensus erhebt detailliert Angaben, aus denen der Migrationshintergrund einer Person abgeleitet werden kann. Für die Auswertung des Mikrozensus wurde eine Variable gebildet, die der Definition von Migrationshintergrund in den Statistiken der Kindertagesbetreuung („mindestens ein Elternteil ist ausländischer Herkunft“) entspricht. Aufgrund zu schwacher Besetzungszahlen in mindestens

einer der beiden interessierenden Altersgruppen im Saarland, Bremen, Hamburg (Berichtsjahr 2018) sowie Berlin und den fünf neuen Ländern werden migrationspezifische Betreuungsquoten dort nicht nachgewiesen. Die hochgerechneten Werte liegen dort unter 10.000 und sind damit in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Grund hierfür ist, dass die Stichprobenbasis beim Mikrozensus Zufallsfehler bedingt und damit einen einfachen relativen Standardfehler, der umso größer wird, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt daher auf Ebene des Bundes, für Ostdeutschland insgesamt (einschließlich Berlin) sowie für die Bundesländer des früheren Bundesgebietes (ohne Saarland, Bremen und Hamburg).

Da in der Statistik zur Kindertagesbetreuung die Anzahl der betreuten Kinder im jeweiligen Kreis ermittelt wird und keine Zuordnung der Kinder zu ihrem Wohnort erfolgt, kann die Betreuungsquote in einzelnen Kreisen oder evtl. auch in einem Bundesland in Ausnahmefällen über 100 % liegen.

Familiäre Sprachpraxis der Kinder in KiTas

Quelle

Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; zusammengestellt und berechnet vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017

Alter des Kindes zu Beginn der Betreuung in der aktuellen KiTa

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

KiTas nach ihrem Anteil an Kindern mit nicht deutscher Familiensprache

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Aus Gründen des Datenschutzes ist die Kategorie „25 % bis unter 50 %“ inklusive der Einrichtungen mit einem Anteil an Kindern mit nicht deutscher Familiensprache von 50 % bis unter 75 % aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie inklusive der Einrichtungen mit einem Anteil an Kindern mit nicht deutscher Familiensprache von 75 % und mehr aus Mecklenburg-Vorpommern.

Investitionen pro unter sechsjährigem Kind

Quelle

Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht, verschiedene Jahrgänge; Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge; Angaben der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg; Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin; zusammengestellt und berechnet von der Bertelsmann Stiftung und vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017/2018

Anmerkungen

Sofern nicht anders vermerkt, wurde als Datengrundlage der Bildungsfinanzbericht 2017 des Statistischen Bundesamtes verwendet. Dadurch sind die Daten nur eingeschränkt mit den Daten der Vorjahre zu vergleichen: In den Jahren bis 2010 wurden die Daten direkt aus den Funktionen zur Kindertagesbetreuung der Jahresrechnungsstatistik entnommen (s. Anmerkungen zu den Daten der Vorjahre). Die Daten aus dem Bildungsfinanzbericht basieren auf der gleichen Datenquelle. Da es sich aber um eine spezielle Zusammenstellung für den Bildungsfinanzbericht handelt, kann es, insbesondere was die Zahlungsströme zwischen den Ebenen (Land und Kommune) anbelangt, zu Abweichungen zu den Daten aus der Jahresrechnungsstatistik kommen. Weiterhin ist zu beachten, dass in den Jahren bis 2012 die Bevölkerungszahlen aus der Bevölkerungsfortschreibung der Volkszählung 1987 entnommen wurden. Ab dem Jahr 2013 stammen die Bevölkerungszahlen aus der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Dadurch sind die Daten ab 2013 nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Ausführliche methodische Erläuterungen sind auf www.laendermonitor.de unter „Methodik“ zu finden bzw. in der Erläuterung der Indikatoren im Länderreport. Diese Erläuterungen sind bei der Interpretation der Daten zu beachten.

Grundmittel für FBBE

Quelle

Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht 2017, Wiesbaden, 2017; Bildungsfinanzbericht 2017: Ausgaben für Bildung (Tabellenteil, Tabelle 4.8), Wiesbaden, 2017; Angaben der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg; Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin; zusammengestellt und berechnet von der Bertelsmann Stiftung und vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017/2018

Anmerkungen

Die Konzepte „Grundmittel“ und „reine Nettoausgaben“ sind identisch. Unter reinen Nettoausgaben werden hier die ausgewiesenen Nettoausgaben der öffentlichen Haushalte abzüglich der Nettoeinnahmen der öffentlichen Haushalte verstanden. Es handelt sich dabei um die Unterdeckung der Haushaltsunterabschnitte/Funktionen, die durch eingenommene Steuermittel finanziert werden müssen. Enthalten sind auch die Kosten für den Hort, die über die Haushaltsunterabschnitte 454/464 und die Funktion 264/274 verbucht werden; sofern Leistungen nach SGB IX über diese Haushaltsstellen gebucht werden, sind sie ebenfalls enthalten; zum Konzept der Grundmittel vgl. Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht 2016, Wiesbaden, 2016, S. 118 ff.

Der Indikator zum Anteil der reinen Nettoausgaben für FBBE an den gesamten reinen Ausgaben von Land und Kommunen basiert auf mehreren Statistiken. Für die Interpretation der Indikatoren sind einige methodische Grundlagen wichtig. Neben den Anmerkungen im Anhang der einzelnen Länderprofile finden Sie deshalb auf www.laendermonitor.de unter „Methodik“ eine ausführliche Beschreibung der Datengrundlage sowie der Berechnungsmethodik des hier ausgewiesenen Indikators.

Finanzierungsgemeinschaft für FBBE

Quelle

Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht 2017, Wiesbaden, 2017; Statistisches Bundesamt: Finanzen und Steuern. Rechnungsergebnisse der kommunalen Kern- und Extrahaushalte. Sonderauswertung der Dreisteller der Produktgruppen 361 und 365 durch das Statistische Bundesamt nach dem Schema der Tabelle 4 der Fachserie 14, Reihe 3.3; Angaben der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg; Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin; zusammengestellt und berechnet von der Bertelsmann Stiftung und vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017/2018

Anmerkungen

Grundsätzlich ist zu beachten, dass bei der Finanzierungsgemeinschaft für FBBE aus methodischen Gründen nicht alle an der Finanzierung beteiligten Akteure ausgewiesen werden können. Dadurch werden die Anteile von Kommune, Land und Eltern tendenziell überhöht. Insbesondere fehlen der Eigenanteil der freien Träger und der Anteil des Bundes, wie er vor allem im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsförderung“ geleistet wird. Der Anteil der Eltern kann, was die Elternbeiträge bei freien Trägern angeht, nur abgeschätzt werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sind auf www.laendermonitor.de unter „Methodik“ zu finden bzw. in der Erläuterung der Indikatoren im Länderreport. Diese Erläuterungen sind bei der Interpretation der Daten zu beachten.

Einmalige Investitionsausgaben für FBBE

Quelle

Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; verschiedene Jahrgänge; Berechnungen des Forschungsverbundes DJI/TU Dortmund, 2018

Anmerkungen

Bei der Interpretation der Daten sind die allgemeinen Erläuterungen der zu Grunde liegenden Statistik der Kinder- und Jugendhilfe insbesondere im Hinblick auf die Umstellung vom kameralen zum doppischen Rechnungswesen zu berücksichtigen (s.: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/KinderJugendhilfe/AusgabenEinnahmenJugendhilfe5225501167004.pdf?__blob=publicationFile – letzter Download vom 05.03.2018).

Insbesondere ist zu beachten, dass in der Statistik und damit in diesem Indikator die Ausgaben (Auszahlungen) an den Leistungsfänger ausgewiesen werden. Dies bedeutet, dass beispielsweise Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen und Darlehen der öffentlichen Haushalte untereinander ebenso wie durchlaufende Gelder durch die Statistik nicht sichtbar werden. Ein Beispiel dafür ist das von der Bundesregierung eingesetzte Sondervermögen im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes (KiföG):
I. Investitionsprogramm 2008–2013: 2,15 Mrd. Euro.
II. Investitionsprogramm 2013–2014: 580,5 Mio. Euro.
III. Investitionsprogramm 2015–2018: 550 Mio. Euro.
IV. Investitionsprogramm 2017–2020: 1,126 Mrd. Euro.

Dieses Sondervermögen stellt den zwischen Bund, Ländern und Kommunen vereinbarten finanziellen Anteil des Bundes dar, der für investive Ausgaben für den Ausbau der Angebote für Kinder unter 3 Jahren notwendig ist, um ab August 2013 ein bedarfsgerechtes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen bereithalten zu können. Gelder, die aus diesem Sondervermögen abgerufen wurden, werden als Investitionsausgaben in denjenigen Bundesländern ausgewiesen, in denen sie für den Ausbau der Angebote verausgabt wurden. Es besteht also die Möglichkeit, dass ein Anstieg der Investitionsausgaben, wie er in der Tabelle für die Jahre 2009 bis 2014 für einzelne Bundesländer deutlich wird, sich zu einem überwiegenden Anteil aus Bundesmitteln speist und beispielsweise noch keine Ausgaben (Auszahlungen) enthält, die sich aus Eigenmitteln von Ländern und Kommunen des jeweiligen Landes speisen. Das BMFSFJ führt eine Statistik über den Abruf der Mittel aus dem Sondervermögen.

Darüber hinaus sind die wichtigen Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen in den landesspezifischen Anmerkungen der jeweiligen Länderprofile zu beachten.

Pädagogisches Personal in KiTas

Personalschlüssel ohne Leitungsressourcen

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, auf Grundlage der von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) entwickelten Methodik zur Berechnung des Personalschlüssels, 2018

Anmerkungen

Der Personalschlüssel (genauer: Personalressourceneinsatzschlüssel) stellt die Relation von Ganztagsinanspruchnahmeäquivalenten auf Seiten der Kinder zu einem Vollzeitbeschäftigungsäquivalent auf Seiten des pädagogisch tätigen Personals in den einzelnen Gruppentypen dar. Der ausgewiesene Wert drückt damit aus, wie viele Ganztagsinanspruchnahmeäquivalente in den KiTa-Gruppen auf ein Vollzeitbeschäftigungsäquivalent kommen. Es wird also der Personalressourceneinsatz in den KiTas abgebildet. Der ausgewiesene Personalschlüssel ist in zweifacher Hinsicht nicht mit den Werten der Jahre vor 2012 vergleichbar:

Ausgewiesen wird der gruppenbezogene Median, d. h. der Zentralwert aller jeweils errechneten Personalschlüssel. In den Vorjahren wurde das arithmetische Mittel ausgewiesen, also der durchschnittliche Wert aller jeweils berücksichtigten Personalschlüssel.

Ab 2012 wird der genaue vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang der Kinder erfasst und nicht wie in den Vorjahren nur Zeitgruppen; dadurch konnte die Berechnung des Personalschlüssels verbessert werden. Der Vergleich zu den Vorjahren ist jedoch nur noch sehr eingeschränkt möglich, s. dazu: Fuchs-Rechlin, Kirsten: Genauer hingeschaut – Personalausstattung in KiTas schlechter als gedacht, in: KomDat Jugendhilfe, H. 1/2013, S. 12–15.

Die Zuordnung von Gruppen in Kindertageseinrichtungen zu einem bestimmten Gruppentyp wird nicht von den Einrichtungen selbst vorgenommen, sondern erfolgt im Rahmen der Auswertung der Daten der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik. Dabei erfolgt die Zuordnung primär anhand der Alterszusammensetzung der Kinder in der Gruppe.

Die Bildung der Gruppentypen wurde anhand der gleichen Merkmale wie beim Indikator „Verteilung der Kinder auf Gruppentypen“ vorgenommen.

Verteilung der Kinder auf Gruppentypen

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Bei den Daten zu den Kindern von drei Jahren bis Schuleintritt bleiben Kinder unberücksichtigt, die acht Jahre und älter sind, aber laut amtlicher Statistik noch nicht die Schule besuchen. Dies kann zu geringfügigen Differenzen in der Anzahl der ausgewiesenen Kinder in anderen Tabellen führen.

Die Zuordnung von Gruppen in Kindertageseinrichtungen zu einem bestimmten Gruppentyp wird nicht von den Einrichtungen selbst vorgenommen, sondern erfolgt im Rahmen der Auswertung der Daten der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik. Dabei erfolgt die Zuordnung primär anhand der Alterszusammensetzung der Kinder in der Gruppe.

Die Gruppentypen wurden anhand der im Folgenden erläuterten Merkmale gebildet:

Krippengruppe:

Dies sind alle Gruppen, in denen ausschließlich Kinder unter 3 Jahren sind.

Für 2-Jährige geöffnete Kindergartengruppe:

Dies sind Gruppen mit 15 und mehr Kindern, in denen neben Kindern ab einem Alter von 3 Jahren bis zum Schulbesuch auch bis zu fünf 2-jährige Kinder betreut werden.

Gruppe mit Kindern unter 4 Jahren:

Dies sind alle Gruppen, die nicht den Krippengruppen zugeordnet wurden und in denen ausschließlich Kinder unter 4 Jahren sind.

Altersübergreifende Gruppe:

Hierunter fallen diejenigen Gruppen, die nicht den vorangegangenen Gruppentypen zugeordnet wurden, aber in denen Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt sind. Sprachlich exakt müsste diese Gruppenform altersgruppenübergreifende Gruppen heißen, da diese Gruppen von Kindern der unterschiedlichen Altersgruppen besucht werden (Kinder unter 3 Jahren – „Krippenkinder“; Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt – „Kindergartenkinder“; Schulkinder – „Hortkinder“).

Kindergartengruppe:

Dies sind alle Gruppen, in denen ausschließlich Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt sind.

Ohne feste Gruppenstruktur:

Dies sind Einrichtungen, die im Rahmen der amtlichen Statistik angegeben haben, dass sie ohne eine feste Gruppenstruktur arbeiten.

Personalschlüssel im Vergleich

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, auf Grundlage der von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) entwickelten Methodik zur Berechnung des Personalschlüssels, 2018

Fachkraft-Kind-Relation – Szenarien der Bertelsmann Stiftung

Quelle

Personalschlüssel: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, auf Grundlage der von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) entwickelten Methodik zur Berechnung des Personalschlüssels, 2018; Szenarien: Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Der Personalschlüssel stellt den rechnerisch zur Verfügung stehenden Personalressourceneinsatz in den unterschiedlichen KiTa-Gruppen dar. Dieser Wert wird auf Basis der laut amtlicher Kinder- und Jugendhilfestatistik vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit seitens des Personals sowie der vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten in Stunden pro Woche seitens der Kinder gebildet. Bei dem Personalschlüssel wird also sowohl die unmittelbare als auch die mittelbare Arbeitszeit des Personals berücksichtigt. Die mittelbare Arbeitszeit kann z. B. Zeiten für Teamsitzungen, Elterngespräche oder Vorbereitungszeiten beinhalten, dadurch verringern sich die Personalressourcen für die unmittelbare Arbeit mit dem zu betreuenden Kind. Darüber hinaus gibt es auf Seiten des Personals Ausfallzeiten durch Urlaub, Fort- und Weiterbildung sowie Krankheit. Dadurch wird die unmittelbare Arbeitszeit zusätzlich reduziert, wenn keine Personalkapazitäten für Vertretung zur Verfügung stehen. Bei der Fachkraft-Kind-Relation werden ausschließlich die Anteile der unmittelbaren Arbeitszeit berücksichtigt: Bei der vorliegenden Berechnung wurden drei unterschiedliche Anteile von mittelbarer pädagogischer Arbeitszeit angenommen (25 %, 33 % und 40 %) und diese auf die anhand der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik 2016 berechneten Personalschlüssel übertragen. Diese Szenarien bieten eine Orientierung für die Ermittlung der Fachkraft-Kind-Relationen in den Einrichtungen, wenn bekannt ist, wie hoch die Anteile für die mittelbare Arbeitszeit konkret sind.

Fehlende Fachkräfte zur Umsetzung des von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Personalschlüssels

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkung

Methodische Erläuterungen zu den Berechnungen der Personal- und Finanzbedarfe zur Umsetzung des von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Personalschlüssels sind zu finden in der Broschüre: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2016): Qualitätsausbau in KiTas 2016. 7 Fragen zur Personalausstattung in deutschen KiTas. 7 Antworten der Bertelsmann Stiftung. Gütersloh (Download von: www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/qualitaetsausbau-in-kitas-2016/).

Umfang der Beschäftigung

Quelle

Statistisches Bundesamt: Tageseinrichtungen für Kinder, 1998; FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie Statistisches Bundesamt, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung und des Forschungsverbundes DJI/TU Dortmund, 2017/2018

Anmerkungen

Berücksichtigt werden auch diejenigen, die als ersten Arbeitsbereich Leitungstätigkeiten angegeben haben. Unberücksichtigt bleiben hingegen Tätige in der Verwaltung sowie im hauswirtschaftlichen und technischen Bereich.

Qualifikationsniveaus

Quelle

Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; zusammengestellt und berechnet von der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Berücksichtigt werden auch diejenigen, die als ersten Arbeitsbereich Leitungstätigkeiten angegeben haben. Unberücksichtigt bleiben hingegen Tätige in der Verwaltung sowie mit hauswirtschaftlichem und technischem Arbeitsbereich.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden für die Berechnung des Qualifikationsniveaus der pädagogisch Tätigen in KiTas die pädagogisch Tätigen in Horten und Hortgruppen nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund ist die Tabelle für die pädagogisch Tätigen in KiTas nicht direkt mit Tabellen früherer Jahre vergleichbar. Das Qualifikationsniveau der pädagogisch Tätigen in Horten und Hortgruppen wird gesondert ausgewiesen.

Aus Datenschutzgründen wird für Bremen und Thüringen das Qualifikationsniveau der pädagogisch Tätigen in Horten und Hortgruppen nicht ausgewiesen.

Den Qualifikationsniveaus wurden folgende Berufsausbildungsabschlüsse zugeordnet:

Hochschule:

Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin oder Dipl.-Sozialarbeiter/-in oder Dipl.-Heilpädagoge/-pädagogin (FH oder vergleichbarer Abschluss), Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin oder Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-in oder Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin (Universität oder vergleichbarer Abschluss), staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/staatlich anerkannter Kindheitspädagogin (Bachelor- oder Masterabschluss; Erfassung erst ab 2012)

Fachschule:

Erzieher/-in, Heilpädagoge/-pädagogin (Fachschule), Heilerzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in

Berufsfachschule:

Kinderpfleger/-in, Familienpfleger/-in, Assistent/-in im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe

Sonstige Ausbildungen:

Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in, Psychologischer Psychotherapeut/Psychologische Psychotherapeutin, Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-in (Ergotherapeut/-in), Bewegungspädagoge/-pädagogin, Bewegungstherapeut/-in (Motopäde/Motopädin), Arzt/Ärztin, (Fach-)Kinderkrankenschwester/-pfleger, Krankenschwester/-pfleger, Altenpfleger/-in, Krankengymnast/-in, Masseur/-in, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin, Logopäde/Logopädin, Sonderschullehrer/-in und sonstige Berufsausbildungsabschlüsse

In Ausbildung:

Praktikant/-in im Anerkennungsjahr, anderweitig noch in Ausbildung

Ohne Abschluss:

Ohne abgeschlossene Ausbildung

Altersstruktur

Quelle

Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; zusammengestellt und berechnet vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2017

Anmerkungen

Berücksichtigt werden auch die Leitungstätigen. Unberücksichtigt bleiben hingegen Tätige in der Verwaltung sowie mit hauswirtschaftlichem und technischem Arbeitsbereich.

Befristete Arbeitsverhältnisse

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen des Forschungsverbundes DJI/TU Dortmund, 2017

Anmerkungen

Berücksichtigt werden diejenigen tätigen Personen in KiTas, die im ersten Arbeitsbereich pädagogisch tätig sind (ohne Verwaltungstätige sowie Tätige im hauswirtschaftlichen und technischen Bereich) und als Angestellte, Arbeiter/-innen oder Beamte beschäftigt sind. Unberücksichtigt bleiben Personen, die sich in Ausbildung, Praktikum, freiwilligen sozialen Jahr oder einer sonstigen Stellung, wie beispielsweise Ordensangehörigkeit, befinden. Dadurch ergeben sich Abweichungen zu anderen Auswertungen, die alle pädagogisch Tätigen berücksichtigen.

Leitung von KiTas

KiTas ohne Zeit für Leitung

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Für die Ermittlung der Kategorien wurden alle KiTas mit Leitungssressourcen anhand der Anzahl der betreuten Kinder in der Einrichtung in möglichst drei gleich große Gruppen verteilt. In kleinen KiTas werden weniger als 45 Kinder betreut, in mittleren KiTas 45 bis unter 75 Kinder und in großen KiTas 75 und mehr Kinder. Anschließend wurden bei der Analyse der KiTas ohne Zeit für Leitung nach Größe der Einrichtung alle KiTas mit und ohne Leitungszeit nach den ermittelten Kategorien ausgewertet.

KiTas mit Zeit für Leitung nach Leitungsprofil

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkung

In KiTas mit Leitungsteams sind mindestens zwei Personen anteilig oder vollständig für Leitungsaufgaben freigestellt.

Leitungszeit pro Kind (ohne Horte)

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Für die Berechnung von Ganztagsbetreuungsäquivalenten werden von jedem Kind die vertraglich vereinbarten Betreuungswochenstunden aufsummiert und durch 40 Wochenstunden dividiert.

Bei der Darstellung der Leitungszeit pro Kind wird im Länderprofil unterschieden zwischen der Darstellung als Durchschnittswert des jeweiligen Bundeslandes (Median) und der Verteilung der Leitungszeit in den KiTas anhand von Kategorien. Die Darstellung als Median bezieht sich nur auf die KiTas mit Leitungszeit. Die Darstellung als Verteilung berücksichtigt alle KiTas.

Im Unterschied zu dem Indikator „Leitungszeit pro pädagogisch Tätiger“ bezieht sich der Indikator „Leitungszeit pro Kind“ nur auf KiTas ohne Horte. Zudem berücksichtigt der Indikator „Leitungszeit pro Kind“ neben der Arbeitszeit der Leitungskräfte auch die Arbeitszeit der KiTa-Beschäftigten, die im Rahmen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik angegeben haben, sie seien im Arbeitsbereich „Verwaltung“ tätig, da Verwaltungsaufgaben auch einen Verantwortungsbereich des Führens und Leitens einer KiTa darstellen.

Leitungszeit pro pädagogisch Tätiger

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Bei den wöchentlichen Leitungsstunden pro pädagogisch Tätiger werden bei der zugrunde liegenden Anzahl der Tätigen mit Ausnahme von Tätigen in hauswirtschaftlichen und technischen Arbeitsbereichen alle Tätigen berücksichtigt, d. h. auch die Leitungskräfte selbst. Für jede KiTa mit Leitungszeit wird errechnet, wie viele Wochenarbeitsstunden dort für Leitungsaufgaben laut Arbeitsvertrag zur Verfügung stehen. Anschließend wird diese Stundenanzahl durch die Anzahl der pädagogisch Tätigen in der KiTa geteilt. Ein Beispiel: In einer KiTa mit 10 pädagogisch Tätigen ist eine Person mit 20 Wochenstunden für Leitungsaufgaben angestellt. Dies ergibt einen Wert von 2,0 (20 geteilt durch 10 = 2,0).

Bei der Darstellung der Leitungszeit pro pädagogisch Tätiger wird im Länderprofil unterschieden zwischen der Darstellung als Durchschnittswert des jeweiligen Bundeslandes (Median) und der Verteilung der Leitungszeit in den KiTas anhand von Kategorien. Die Darstellung als Median bezieht sich nur auf die KiTas mit Leitungszeit. Die Darstellung als Verteilung berücksichtigt alle KiTas.

Fehlende Leitungskräfte zur Umsetzung der von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Leitungszeit

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Für die Berechnung von Vollzeitäquivalenten (rechnerische Vollzeitstellen) werden sämtliche vertraglich vereinbarte Personalwochenstunden für die ostdeutschen Bundesländer durch 40, für die westdeutschen Bundesländer durch 39 und für Berlin durch 38,5 (Wochenstunden) dividiert.

Weitere methodische Erläuterungen zu den Berechnungen der Personal- und Finanzbedarfe zur Umsetzung der von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Leitungszeit sind zu finden in der Broschüre: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2017): Qualitätsausbau in KiTas 2017. 7 Fragen zur Personalausstattung für Führung und Leitung in deutschen KiTas. 7 Antworten der Bertelsmann Stiftung. Gütersloh (Download von: www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/qualitaetsausbau-in-kitas-2017/).

Träger

KiTas nach Träger

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen des Forschungsverbundes DJI/TU Dortmund, 2017

Anmerkungen

Die im Rahmen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik erfassten Träger von KiTas wurden zu den folgenden Kategorien zusammengefasst:

Öffentlicher Träger:

Jugendamt (örtlicher Träger), Landesjugendamt (überörtlicher Träger), Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium), Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt, ohne Elterninitiativen
Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz:
Eingeschlossen sind immer auch Mitgliedsorganisationen, ohne Elterninitiativen

Sonstige freigemeinnützige Träger:

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinden, sonstige Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, Jugendgruppen, Jugendverband, Jugendring, sonstige juristische Personen, andere Vereinigungen

Privat-nichtgemeinnützige Träger:

Unternehmens-/Betriebsrat, selbständig privat-gewerblich, natürliche oder andere juristische Personen

Elterninitiative:

Unter Elterninitiativen sind Einrichtungen ausgewiesen, die von Eltern oder anderen Personensorgeberechtigten gemäß § 5 SGB VIII selbst organisiert sind, auch wenn sie sich einem anderen Träger angeschlossen haben.

Pädagogisch Tätige nach Träger der KiTa und Beschäftigungsumfang

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkungen

Zur Zusammenfassung der Träger siehe Indikator „KiTas nach Träger“.

Aus Gründen des Datenschutzes mussten für einige Bundesländer Zusammenfassungen vorgenommen werden: Für Berlin wurden aus Datenschutzgründen die pädagogisch Tätigen unter Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes der Kategorie „Sonstige freigemeinnützige Träger“ zugeordnet. Für das Saarland wurden aus Datenschutzgründen die pädagogisch Tätigen unter privat-nichtgemeinnütziger Trägerschaft der Kategorie „Sonstige freigemeinnützige Träger“ zugeordnet.

Kinder nach Alter und Träger der KiTa

Quelle

FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017; Berechnungen der Bertelsmann Stiftung, 2018

Anmerkung

Zur Zusammenfassung der Träger siehe Indikator „KiTas nach Träger“.

Hinweis zur geschlechtergerechten Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Das Arbeitsfeld KiTa ist nach wie vor ein sehr stark von Frauen dominiertes Beschäftigungssegment. 2017 sind bundesweit 94 % aller pädagogisch Tätigen in KiTas weiblich. Aus diesem Grund wird vorwiegend die weibliche Sprachform verwendet. Gleichwohl gelten im Länderreport verwendete Personenbezeichnungen gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Abkürzungen

Gebietseinheiten

O (m. BE)	Ostdeutschland (mit Berlin)
W (o. BE)	Westdeutschland (ohne Berlin)
D	Deutschland

Bundesländer

BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
BE	Berlin
BB	Brandenburg
HB	Bremen
HH	Hamburg
HE	Hessen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
SH	Schleswig-Holstein
TH	Thüringen

Kurzbezeichnungen

AK ^{JStat}	Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
ALG II	Arbeitslosengeld II
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BSt	Bertelsmann Stiftung
DJI KiBS	Deutsches Jugendinstitut, Kinderbetreuungsstudie U15
DPWV	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
EH	Eingliederungshilfe
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
FBBE	Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung
FDZ	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
FH	Fachhochschule
Forschungsverbund DJI/TU Dortmund	Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut e. V. München / Technische Universität Dortmund
KfSt.	Kreisfreie Stadt
KiBiz	Kinderbildungsgesetz
KiföG	Kinderförderungsgesetz
KiföG M-V	Kindertagesförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
KiTa	Kindertageseinrichtung
KitaFöG	Kindertagesförderungsgesetz
KiTaG	Kindertagesstättengesetz
KMK	Kultusministerkonferenz
Lkr.	Landkreis
Schulk.	Schulkinder
SOB	Sozialgesetzbuch
SKBBG	Saarländisches Kinderbetreuungs- und -bildungsgesetz
TEG	Teilentgelt Gebäude
TKBG	Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetz

Zeichen in den Tabellen

/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
-	trifft nicht zu